

LEGISLATURZIELE 2021 – 2025

3.11

VON DER SEKUNDARSCHULBEHÖRDE AM 05.10.2021 GENEHMIGT

A Schule als Lernort

Lehrplan VS TG	Indikatoren und Zielwerte
<p>Der Lehrplan Volksschule Thurgau ist eingeführt und wird im Unterricht nachhaltig umgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Der Unterricht wird gemäss dem Lern- und Unterrichtsverständnis des Lehrplans erteilt, reflektiert und weiterentwickelt. – Die Beurteilung stellt das Lernen, Fördern und Fordern ins Zentrum. – Im kompetenzorientierten Unterricht wird der formativen Bewertung ein hoher Stellenwert beigemessen. – Im Zeugnis wird der fachliche Leistungsstand der Schülerin und des Schülers lehrplankonform, vergleichbar und nachvollziehbar als professioneller Ermessensentscheid benotet. – Eine abgestimmte Beurteilungskultur bildet für die nachfolgenden Schulen und/oder Lehrbetriebe eine Grundlage, sich ein Bild vom für sie wesentlichen Leistungsvermögen der abgehenden Schülerinnen und Schüler zu machen. – MIA (Medien Informatik Anwendung) ist gemäss der Projektplanung eingeführt. Alle Lehrpersonen haben die entsprechende Bescheinigung des Kantons erhalten.
Zusammenarbeit	Indikatoren und Zielwerte
<p>Miteinander arbeiten – füreinander denken – voneinander lernen: Alle an der Schule Beteiligten arbeiten pädagogisch, organisatorisch und administrativ wirkungsvoll zusammen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Der förderlichen Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler in der Klasse und im Jahrgang wird ein hoher Stellenwert beigemessen. – In schwierigen Schulsituationen wird die Klassenlehrperson durch ein gut funktionierendes Netzwerk, wie Unterrichtsteam, SSA, SHP und Schulleitung unterstützt. – Die pädagogische, organisatorische und administrative Zusammenarbeit wird mit einer professionellen IT-Infrastruktur unterstützt.
Eigenverantwortlichkeit	Indikatoren und Zielwerte
<p>Das eigenverantwortliche Lernen und Handeln wird gefördert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Jede Schulanlage verfügt über ein Konzept zum selbstorganisierten Lernen und setzt es um. – Gefässe für das selbstorganisierte Lernen unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung. – Eigenverantwortliches Handeln, Reflektieren und selbständiges Lernen im Unterricht sind in allen Jahrgängen erkennbar. Individuelle Lernziele werden überprüft, festgehalten und im gesamten Lernprozess dokumentiert.

B Schule als Lebensraum

WerteKultur	Indikatoren und Zielwerte
<p>Die SSGF verfestigt – zusammen mit der PSGF – eine gemeinsame Werte-Kultur</p> <p>Die WerteKultur ist eine gemeinsame Grundhaltung und wird von allen Beteiligten in den Schulgemeinden Frauenfeld gelebt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Beziehungen zwischen allen an der Schule Beteiligten sind geprägt durch gegenseitiges Wohlwollen, Respekt, Achtsamkeit, Beharrlichkeit und Geduld. Dies ist Teil eines gemeinsamen Werterahmens, der WerteKultur. – Dieser Rahmen ist durch ein gemeinsames Grundlagenpapier der PSGF und der SSGF definiert. – Die WerteKultur wird öffentlich kommuniziert. – Jede Schulanlage hat die Werte definiert und kommuniziert, die für sie im Vordergrund stehen. – Alle Bezugsgruppen (Mitarbeitende in den Schulen und in der Schulverwaltung, Behördemitglieder, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte) kennen die gemeinsamen Werte, wie sie im Grundlagenpapier dargestellt sind und setzen die im Praxisraster formulierten Ideen und Vorschläge in ihrem Schulalltag adäquat in die Praxis um. – Die Behörde sichert die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Schule, insbesondere auch für die Festigung des Wertesystems der einzelnen Schulanlagen. Sie passt die verfügbaren Ressourcen laufend den sich verändernden Umständen und Rahmenbedingungen an.

Gesundheit	Indikatoren und Zielwerte
<p>Die SSGF ist bestrebt, allen Beteiligten (Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden, Schulbehörde) ein Umfeld zu bieten, das ihre Freude an der Arbeit und am Lernen fördert und sie darin unterstützt, gesund und leistungsfähig zu bleiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Auf allen Stufen ist das Bewusstsein für gesundheitsfördernde und gesundheitshemmende Aspekte vorhanden. Überlastungen sind frühzeitig erkannt und angesprochen. Gesundheitsfördernde Massnahmen werden unterstützt. – Die gesetzten Ziele und erteilten Aufträge stehen im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen. – Die Konzentration auf das Wesentliche wird gefördert.

Eltern	Indikatoren und Zielwerte
<p>Eltern und Schule arbeiten partnerschaftlich für die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zusammen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Schule kommuniziert gegenüber den Eltern proaktiv und offen über relevante Belange aus dem Schulalltag (1. Fachliche Leistungen, 2. Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten, 3. Schulanlässe) – Die Lehrpersonen pflegen einen regelmässigen und institutionalisierten Kontakt zu den Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler, nicht zuletzt im Hinblick auf ihre weitere

	<p>Laufbahn. Häufigkeit und Kommunikationskanäle sind den Eltern bekannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schule lädt die Eltern ein, sich aktiv bei der schulischen und persönlichen Entwicklung ihrer Söhne und Töchter einzubringen.
--	---

Gender	Indikatoren und Zielwerte
<p>Alle Geschlechter können sich im Rahmen der Sekundarschule und danach bestmöglich entfalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Lehrpersonen pflegen zu Jugendlichen unterschiedlichen Geschlechts gleichwertige Beziehungen. Sie sind sich des Einflusses ihres eigenen Rollenverhaltens bewusst. – Den geschlechterspezifischen Bedürfnissen und Verhaltensweisen ist Rechnung zu tragen. – Im gesamten Berufswahlprozess sind traditionelle Zuschreibungen von Berufen auf ein bestimmtes Geschlecht zu vermeiden. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch eine Stärkung der Persönlichkeit für alle Berufsrichtungen offenbleiben können.

C Schule als Arbeitsort

ICT	Indikator und Zielwert
<p>Die ICT dient der Effizienz der Organisation und unterstützt moderne didaktische Konzepte.</p> <p>Eine stufenübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht Kontinuität während der gesamten Volksschule.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das ICT-Konzept 20/21 ist umgesetzt und ein durchgehend dokumentierter Katalog an pädagogisch relevanter Standard-Software aufgebaut. – Entsprechende Anwendungsschulungen sind erarbeitet und werden durch die iScouts angeboten. – Auf Seiten IT-Infrastruktur ist eine durchgängig digitale SSGF realisiert. In einem ersten Schritt ist der managed Server in Betrieb genommen, anschliessend eine neue Schulverwaltungssoftware eingeführt. – Die Ersetzung der IT-Hardware ist darauf aufbauend vorbereitet und durchgeführt sowie die Hardwarefrage Apple oder Windows vorgängig geklärt. – Die neue Support- und Rollenstruktur ist als entsprechender Rahmen in der Praxis verankert und die heutigen ICT-Kommissionen der beiden Schulgemeinden sind durch eine gemeinsame ICT-Entscheidungsstruktur der PSGF und SSGF abgelöst.

Kommunikation	Indikator und Zielwert
<p>Die SSGF kommuniziert und informiert intern wie extern transparent und proaktiv. Sie wird sowohl von den Mitarbeitenden als auch von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die interne Kommunikation als Bestandteil der Führungsarbeit trägt zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden und zur Identifikation mit der SSGF bei. – Die Kommunikations- und Informationswege sind bekannt und werden eingehalten. Das Corporate Design wird beachtet – Die Modalitäten der Protokollierung sind festgelegt und werden beachtet, auch mit Blick auf das Öffentlichkeits-

	<p>gesetz.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alle Beteiligten pflegen eine offene und wertschätzende Kommunikation. – Die SSGF hält ihren Internetauftritt aktuell. Wesentliche Informationen werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. – Die SSGF pflegt die Zusammenarbeit mit den Medienschaffenden. Bei Bedarf bedient sie diese mit Medienmitteilungen und führt Medienkonferenzen durch.
--	--

Personal und Organisation	Indikator und Zielwert
Miteinander arbeiten – füreinander denken – voneinander lernen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Mitarbeitenden der verschiedenen Teams, Leitungsebenen und Behörde kennen sich. – Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit den Schulen Frauenfeld. – Qualifiziertes Personal wird eingesetzt. – Die Mitarbeitenden arbeiten zusammen. Ihre Kompetenzen und Ressourcen werden gezielt eingesetzt. Arbeitsteilung und Delegation tragen zum schonenden Umgang mit den Ressourcen jedes einzelnen bei. – Unterstützende Rahmenbedingungen tragen zur förderlichen Zusammenarbeit und zum Gelingen der Schulentwicklung bei. – Weiterbildung wird gezielt für die Anliegen der Schule und der Mitarbeitenden genutzt. – Die Führungsstruktur der Schulleitungsteams wird weiterentwickelt. Ziele sind geteilte Verantwortung, hohe Qualität und Effizienz, auch an den Schnittstellen. Die Prozesse werden periodisch auf diese Ziele geprüft.

D Schule und Gesellschaft

Schule und Wirtschaft	Indikatoren und Zielwerte
Die Vernetzung von Schule, Gewerbe und Wirtschaft ist ein wichtiger Baustein eines erfolgreichen Berufswahlprozesses.	<ul style="list-style-type: none"> – Der berufliche Weg über weiterführende Schulen und der duale Bildungsweg werden gleichwertig behandelt. – Es finden regelmässige Austausche und gegenseitige Informationen statt, beispielsweise in Form des Dialoges Wirtschaft Schule. – Die Wirtschaft und das Gewerbe bieten den Jugendlichen und deren Eltern Gelegenheiten für Berufserkundungen, Informationsabende und Schnupperlehren in verschiedenen Branchen und Betrieben.